



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/64.11-11,5

Drucksache XVII-680

Datum: 31.01.2008

Interfraktioneller dringlicher Antrag

Lärmschutz, Abgasschutz und Stadtreparatur in Altona durch den Autobahndeckel BAB 7

Die Bezirksversammlung Altona begrüßt ausdrücklich, dass im Zusammenhang mit dem Ausbau der BAB 7 auf 8 Fahrstreifen auch im Bereich Altona der Lärmschutz nachhaltig verbessert wird. Eine sinnvolle Stadtentwicklung ist in Bahrenfeld und Othmarschen in den letzten Jahrzehnten – seit es die BAB 7 hier gibt – wegen der Belastung durch Lärm, Abgase und wegen der Zerschneidung der Stadtteile nicht möglich gewesen.

Das von der DEGES im Auftrag Hamburgs vorgelegte Konzept gewährleistet den gesetzlich zu Lasten des Bundes vorgeschriebenen Lärmschutz nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Er besteht im Bereich Bahrenfeld / Othmarschen aus einer Tunnelstrecke, einem Galeriebauwerk und aus nach innen austragenden Lärmschutzwänden von 9 m Höhe.

Die Bezirksversammlung stellt gleichwohl fest, dass es für die Stadtreparatur und eine zukünftige, sinnvolle Entwicklung der Stadtteile Bahrenfeld und Othmarschen unverzichtbar ist, die im Mittelteil angedachte Tunnelstrecke zu verlängern. Nur unter dieser Voraussetzung kann eine sinnvolle, zukunftsweisende Stadtentwicklung im Areal Othmarschen / Bahrenfeld stattfinden. Jede andere Entscheidung könnte dauerhaft unerwünschte Nutzungen festschreiben.

Vor diesem Hintergrund fordert die Bezirksversammlung Altona die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf – wie bereits von ihr selbst vorgeschlagen – ,

- 1. den eigenen Vorschlag auf jeden Fall zu realisieren und**
- 2. darüber hinaus aus Gründen der Stadtreparatur den Deckel / Tunnel im Süden bis zur Walderseestraße und im Norden bis zum Holstenkamp zu erweitern.**

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.